

**PREISE**

**Reihe 9**

**Preise für Verkehrsleistungen**

**4. Vierteljahr und Jahr 1979**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 2170900 – 79724

Abgeschlossen am 21. Juli 1980

Erschienen im August 1980

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,60

# Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
Erläuterungen . . . . .	4
Hinweis zu den einzelnen Tabellen . . . . .	4
Zeichenerklärung und Abkürzungen . . . . .	5
Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 4. Vierteljahr 1979 . . . . .	6
 <b>Tabellenteil</b>	
<b>1 Eisenbahnverkehr</b>	
Beförderungssätze im Personenverkehr . . . . .	9
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr . . . . .	9
 <b>2 Straßenverkehr</b>	
Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen . . . . .	10
 <b>3 Spedition</b>	
Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen . . . . .	11
 <b>4 Schiffsverkehr</b>	
Frachtsätze der Binnenschifffahrt . . . . .	11
Index der Seefrachtraten . . . . .	12
 <b>5 Luftverkehr</b>	
Beförderungspreise im Personenverkehr . . . . .	13
Frachtraten im Güterverkehr . . . . .	13
 <b>6 Post- und Fernmeldeverkehr</b>	
<b>6.1 Postverkehr</b>	
Index der Postgebühren . . . . .	14
Index der Gebühren im Gelddienst . . . . .	15
Index der Postscheckgebühren . . . . .	15
Index der Postreisegebühren . . . . .	16
 <b>6.2 Fernmeldeverkehr</b>	
Index der Telegrafengebühren . . . . .	16
Indizes der Fernsprechgebühren . . . . .	17
 Quellenverzeichnis . . . . .	 18

## Erläuterungen

Bei den in diesem Heft dargestellten Preisen handelt es sich um Tarifsätze, die von den für die einzelnen Verkehrssektoren gebildeten Tarifkommissionen bzw. Frachenausschüssen beschlossen werden. In der Regel sind diese Sätze für die Vertragsparteien verbindlich. Lediglich im Straßengüterverkehr, im Speditionssammelgutverkehr und im Schiffsverkehr auf Binnenwasserstraßen sind seit 1966 (bzw. seit 1970) Preisvereinbarungen zugelassen, die innerhalb gewisser Grenzen von den tariflichen Frachtsätzen abweichen dürfen (siehe Hinweise zu den Tabellen 2, 3 und 4). Für den Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen gelten seit dem 1. 7. 1975 unverbindliche Bedingungen und Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagerei, Bonn (BSL). Das Statistische Bundesamt vermag nicht zu beurteilen, inwieweit diese Preisempfehlungen eingehalten werden.

Die Preise enthalten für die Zeit bis einschließlich 1967 (mit Ausnahme der Binnenschifffahrt und des grenzüberschreitenden Luftverkehrs) die Beförderungssteuer. Ab 1968 sind sie beim Güterverkehr ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer, beim Personenverkehr (einschl. Gepäckbeförderung) mit Umsatz- (Mehrwert-) steuer angegeben. Die Preise für den Güterverkehr der Binnenschifffahrt sowie für den grenzüberschreitenden Personenflug- und Luftfrachtverkehr enthalten weder Beförderungssteuer noch Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

Der Gebietsstand für die Preisangaben im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr und in der Spedition ist das Bundesgebiet ohne Berlin; die Preise für die Binnenschifffahrt und für den Luftverkehr sowie die Indizes im Post- und Fernmeldeverkehr schließen Berlin (West) ein.

### Hinweise zu den einzelnen Tabellen

zu Tab. 1 Eisenbahnverkehr

Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr

Im Deutschen Eisenbahn-Güter- und Tiertarif (DEGT) für Stückgut sind ab 1. 9. 1977 Preisvereinbarungen zulässig, die, je nach Marktlage, um bis zu 7 % erhöht bzw. ermäßigt werden können. Ab 7. 12. 1977 können Beförderungsentgelte für Stück- und Expreßgüter von der DB nach Kleinguttarifen festgesetzt oder zwischen der Zentralen Verkaufsleitung der DB und den Verladern als sogenannte Sonderabmachungen frei ausgehandelt werden.

Im DEGT für Wagenladungen werden folgende Ladungsklassen unterschieden:

- A Hoch- und mittelwertige gewerbliche Fertigwaren, Grundstoffe und Vorerzeugnisse, wichtige Nahrungsmittel und Nahrungsmittelgrundstoffe
- B Geringwertige gewerbliche Fertigwaren, Halbwaren und Vorerzeugnisse, Futter- und Düngemittel, Gemüse
- C Geringwertige gewerbliche Rohstoffe sowie landwirtschaftliche Erzeugnisse (soweit nicht unter A oder B genannt)
- I Walzstahl (ohne Röhrenvormaterial)
- II/III Röhrenvormaterial, Stahlplatinen, vorgewalztes und vorgeschmiedetes Halbzeug
- IV Roheisen, Stahlrohblöcke und -brammen, Stahlschrott
- V Kohlen

zu Tab. 2 Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

Frachtsätze des RKT für Wagenladungen

Die Ladungsklassen des RKT (Reichskraftwagentarifs) für Wagenladungen sind ebenso abgegrenzt wie die des DEGT, und zwar in folgender Zuordnung:

A/B, C/D	RKT entsprechen A	DEGT (C/D aufgehoben am 1. 2. 1976)
E	RKT entspricht B	DEGT
F	RKT entspricht C	DEGT
I – V	RKT entsprechen I – V	DEGT (I und II aufgehoben am 1. 2. 1976)

Für Güter der Ladungsklassen C/D, I und II gelten ab 1. 2. 1976 die Frachtsätze der Ladungsklasse A/B.

Nach dem RKT sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

- Ab 14.3. 1966 bei Wagenladungsfrachten in der 5-t-Klasse Nachlässe bis zu 5 %
- ab 1.5. 1970 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von  $\pm 6$  %
- ab 1.7. 1971 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von  $\pm 8,5$  %, bei Stückgutfrachten Aufschläge bis zu 10 %
- ab 4.4. 1972 bei Wagenladungsfrachten wie zuvor, bei Stückgutfrachten Margen von  $+ 10/ - 5$  %

zu Tab. 3 Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Auch hier sind innerhalb gewisser Grenzen Abweichungen von den Tarifen zulässig:

- Ab 30. 9. 1966 Aufschläge bis zu 10 %
- ab 1. 7. 1968 Margen von + 15/ - 5 %
- ab 1. 4. 1971 Margen von  $\pm$  10 %
- ab 4. 4. 1972 Margen von  $\pm$  11,5 %
- ab 1. 7. 1975 Unverbindliche Preisempfehlungen des Bundesverbands Spedition und Lagerei, Bonn (BSL)

zu Tab. 4 Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt

Einschließlich Schiffsabgaben (öffentlich-rechtliche Gebühren, z. B. Kanalgebühren), ohne Werft- und Ufergelder sowie ggf. ohne Kleinwasserzuschläge.

Die Tarifgruppe II beim Mineralöl umfaßt Produkte mit einem spez. Gewicht von 0,775 und mehr. Vor dem 1. 2. 1972 wurde zusätzlich zwischen mittelschweren (0,775 bis 0,899) und schweren Produkten (ab 0,900) unterschieden.

Nach den Frachtfestsetzungen der Frachtausschüsse „Rhein“ bzw. „Dortmund“ sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

- Ab 1. 3. 1970 für Bimskiestransporte von Vallenda /Brohl (Rhein) nach Häfen des Rheinstromgebiets bzw. des westdeutschen Kanalgebiets Margen von  $\pm$  5 %
- Vom 10. 2. 1974 bis zum 30. 9. 1974 für Erztransporte von Emden nach Dortmund Margen von + 10/ - 3 %
- Ab 5. 3. 1975 für Erztransporte von Emden nach Dortmund Margen von + 5/ - 3 %  
für Sand- und Kiestransporte ab Niederrheinhäfen im Nahverkehr Margen von + 5/ - 3 %.

### Zeichenerklärung und Abkürzungen

AFRA = Average Freight Rate Assessment (London)  
CEPT = Conférence Européenne des Administrations  
des Postes et des Télécommunications  
(Europäische Post- und Fernmeldekonzferenz:  
27 Mitgliedsverwaltungen aus 24 europäischen  
Ländern)

DB = Deutsche Bundesbahn (Frankfurt a. M.; Mainz)

DBP = Deutsche Bundespost (Bonn; Darmstadt)

DEGT = Deutscher Eisenbahn-Güter- und Tiertarif

EG = Europäische Gemeinschaften (Brüssel)

GNT = Tarif für den Güternahverkehr mit  
Kraftfahrzeugen

IATA = International Air Transport Association (Montreal; Genf)

RKT = Reichskraftwagentarif

TKF = Tarifkommission für den Güterfernverkehr mit  
Kraftfahrzeugen (Frankfurt a. M.)

TKM = Tarifkommission für den Möbelverkehr mit  
Kraftfahrzeugen (Frankfurt a. M.)

TKN = Tarifkommission für den Güternahverkehr mit  
Kraftfahrzeugen (Frankfurt a. M.)

a. n. g. = anderen Orts nicht genannt

DM = Deutsche Mark

Pf = Pfennig

p = vorläufige Zahl

r = berichtigte Zahl

— = nichts vorhanden

. = kein Nachweis vorhanden

... = Angaben fallen später an

t = metrische Tonne

tkm = Tonnenkilometer

tdw = Tons deadweight (all told) = Gesamttragfähig-  
keit oder Bruttotragfähigkeit eines  
Schiffes (bis zur Ladelinie) in vollbe-  
ladenem Zustand einschließlich Betriebs-  
lasten, in Longtons oder in metrischen Tonnen

Vj = Vierteljahr

Grundsätzliche Änderungen innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch Trennungsstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die jeweiligen Anmerkungen nähere Auskunft.

# Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 4. Vierteljahr 1979

## Eisenbahnverkehr

1. Oktober 1979

Anhebung der Beförderungsentgelte für Wagenladungen im Deutschen Eisenbahn-Güter- und Tiertarif (DEGT) der Deutschen Bundesbahn (DB) Teil II, Heft A (Regeltarif), Abschnitt II, um 3 %.

Die Neuausgabe von Ausnahmetarifen (AT) des DEGT führte u. a. zu folgenden Tarifierhöhungen:

- AT 123 „Schwerspat“, AT 233 „Zinkerz, Kupfererz, Bleierz“, AT 235 „Metallabfälle“, AT 236, 237 „Schwefelkies“, AT 267 „Walzdraht“, AT 401 „Bestimmte Mineralölerzeugnisse“ (jeweils + 2 %).
- AT 100 „Holzstoff“, AT 175 „Floatglas“, AT 230 „Eisenerz“, AT 232 „Hammerschlag“, AT 234 „Weißblechabfälle“, AT 239 „Eisenpyrit“ (nur Frachtsatzzeiger 1 + 2), AT 260 „Schiffbaueisen“, AT 262 „Schrott“, AT 263, 264, 266, 269, 270, 271, 273, 280, 281, 294 „Eisen und Stahl“, AT 265 „Roheisen“, AT 274 „Roheisen und Eisenlegierungen“, AT 278 „Feinstblech und Weissblech“, AT 288, 297 „Eisen und Stahl usw.“, AT 292 „Breitbandstahl“, AT 298 „Röhren“, AT 300 „Halbzeug“, AT 307 „Eisen und Stahl usw. – bestimmte EGKS-Güter – nach Nichtmontanländern“, AT 370 „Erdöl, roh“, AT 380 „Bestimmte Mineralölerzeugnisse“, AT 470 „Wagen, Material für Schaustellungen, gebraucht usw.“, AT 482 „Sammelgut“, AT 484 „Gips“ (jeweils + 3 %).

Erhöhung der Beförderungsentgelte für Expresse durch die DB um durchschnittlich 4 %.

Anhebung der Preise im deutschen Bundesbahn-Binnencontainerverkehr durch die DB-Tochter „Transfracht“ um pauschal 3 %.

Wegfall der Zuschläge bei der Benutzung von Schnell- und Intercity-Zügen für Besitzer von Tramper-Monats-Tickets – den stark ermäßigten Jugend-Monatskarten für das gesamte Netz der Bundesbahn. Diese Monatskarten werden allerdings nur für die 2. Klasse ausgegeben.

11. Oktober 1979

Einführung von Hochbedarfsmaßnahmen für mehrere Waggontypen bei der DB: Das Standgeld wurde für offene Waggons verschiedener Typen sowie für offene Selbstentladewagen (Ed) und Muldenkippwaggons (Fz-z) um 100 % erhöht.

1. November 1979

Erhöhung des Eisenbahn-Gütertarifs Nr. 5700 für die Beförderung von Wagenladungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik sowie Berlin (West) um 3 %, und zwar der Frachtsätze der Regel- und Montanklassen (Güterklassen 1 bis 8) sowie der Sondertarife 5701 (Kartoffeln), 5705/06/07 (Gemüse), 5708/09 (Getreide), 5711 (Kies, Sand, Schlacken, Steine usw.), 5713 (Betonwaren usw.), 5714 (Kreide, Marmor, Kalk), 5717 (Asbestzementwaren), 5618 (Zement), 5721 (Eisenerz, Manganerz), 5750 (Faserholz), 5751/52 (Faserholz usw.), 5753 (Grubenholz), 5760 (Eisenblechabfälle), 5761 (Roheisen), 5770/71 (Mineralölerzeugnisse) und 5790/91 (Sammelgut). Um 2 % wurden die DB-Schnittfrachtsätze für Malz des Sondertarifs 5704 angehoben.

Die Neuausgabe von AT des DEGT brachte u. a. folgende Tarifierhöhungen:

- AT 340 „Calciumcarbid“, AT 351 „Fluorwasserstoff“, AT 436 „Malz“, AT 455 „Stärke usw.“ (jeweils + 2 %).
- AT 102, 103 „Faserholz usw.“, AT 104 „Grubenholz usw.“, AT 105 „Faserholz“, AT 120 „Kies, Sand, Schlacken, Steine usw.“, AT 132 „Asbestzementwaren usw.“, AT 135 „Betonwaren usw.“, AT 140 „Kalksteine“, AT 145 „Kalksteine in geschlossenen Zügen“, AT 146, 148, 150, 160, 165 „Kalk“, AT 152 „Zementklinker in geschlossenen Zügen“, AT 161 „Zement“, AT 163 „Zement in geschlossenen Zügen“, AT 166 „Kalk usw.“, AT 264, 289, 291 „Eisen und Stahl“, AT 342, 343 „Ammoniakgas, verflüssigt“, AT 344 „Soda“, AT 345 „Hydride“, AT 346 „Acetaldehyd“, AT 353 „Schwefeldioxid, verflüssigt“, AT 355 „Aluminiumhydroxid“, AT 360 „Vinylchlorid“, AT 361 „Aluminiumsulfat“, AT 362 „Schwefel“, AT 363 „Aluminiumoxid“, AT 374 „Methanol, Acetaldehyd“, AT 431 „Kartoffeln“, AT 435 „Getreide“, AT 443 „Stärke, feucht“, AT 451 „Dicalciumphosphat“, AT 474 „Kraftfahrzeuge auf besonderen Wagen“ (jeweils + 3 %).
- AT 195 „Steinkohle“ (+ 5,4 % bis + 6,7 %), AT 198 „Steinkohle“ (+ 4,3 %), AT 217 „Petrokokk“ (+ 6 % bis + 6,5 %), AT 219 „Petrokokk“ (+ 6,7 % bis + 7,2 %), AT 296 „Eisen und Stahl“ (+ 2 % bis + 3 %), AT 352 „Natriumperborat“ (+ 2,1 % bis + 2,5 %).

1. Dezember 1979

Erhöhung der Beförderungsentgelte für Huckepacksendungen der Kombiverkehr KG, Frankfurt, um 4 %. Im Einzelwagenverkehr wurden die Frachtsätze um 8 % angehoben. Außerdem ist pro Leersendung ein zusätzlicher Betrag von 10 DM zu zahlen.

Mit der Neuausgabe weiterer AT des DEGT wurden u. a. folgende Tarifierhöhungen wirksam:

- AT 193 „Steinkohle“ (+ 0,9 % bis + 1,3 %), AT 299 „Feinblech“ (+ 6 %), AT 327 „Soda“ (+ 3 %), AT 350 „Aluminiumoxid“ (+ 2,5 % bis + 3 %), AT 456 „Futterkonserven usw.“ (+ 3 %).

## **Straßenverkehr**

**1. Oktober 1979**

Einführung einer neuen Straßen-Gefahrgutausnahmereverordnung für die Bundesrepublik Deutschland. Sie enthält eine neue Klassen- und Randnummerneinteilung und umfaßt 142 tarifwirksame Ausnahmeregelungen.

Erhöhung der Beförderungsentgelte im Möbelfernverkehr, und zwar

- für den Transport von Neumöbeln um 2,4 %
- für den Transport von Umzugsgut um 1,1 %.

Anhebung des Tarifs für den Straßengüterverkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Belgien. Die in belgischen Francs angegebenen Frachtsätze des Teils IV und die ebenfalls in belgischer Währung angegebenen Standgelder des Teils V wurden um 15 Prozent angehoben.

**1. Dezember 1979**

Heraufsetzung der Frachtsätze im kombinierten Straße/Schiene-Verkehr (vgl. vorhergehenden Abschnitt „Eisenbahnverkehr“).

Befreiung der Lastkraftwagen aus der Bundesrepublik Deutschland von der Straßenbenutzungsgebühr in der DDR. Das entsprechende Abkommen gilt allerdings nicht für Fahrten von und nach Berlin (West); die hierfür weiterhin anfallenden Transitgebühren werden von der Bundesregierung pauschal an die DDR entrichtet.

## **Verkehr auf Binnenwasserstraßen**

**10. November 1979**

Einführung von Gasölpreiszuschlägen auf die

- Motorschiffsanteilfrachten für die Bereiche der Frachtausschüsse „Rhein“, „Bremen“, „Berlin“ sowie „Dortmund“
- Vorspannleistungen auf der Gebirgsstrecke des Rheins
- Schlepp- und Bugsierleistungen in bestimmten Rheinhäfen
- Schleppleistungen auf dem Rhein zu Berg und Tal und im Gebiet Weser
- Tagesmietsätze für Binnenschiffe auf der Weser
- Entgelte für die Gestellung von Schleppern für Baggerei und Strombauarbeiten auf der Weser und auf ihren Nebenflüssen unterhalb Minden
- Schlepplöhne für das Abschleppen von Motor- und Segelbooten von Berlin nach Lauenburg
- Schleppsätze für das Abschleppen von Güterkähnen im Bugsiergebiet Berlin.

Ferner traten für den Frachtausschuß „Berlin“ folgende weitere Zuschläge in Kraft:

- Stationszuschläge bei Verladungen ab Berlin — oberhalb Berlin-Neukölln und Teltowkanalstationen
- Umwegzuschläge für Beförderungen in der Verkehrsrichtung von Berlin zum Mittellandkanal und zur Elbe.

Einführung einer Überstellgebühr im Deutsch-Österreichischen Eisenbahn-Gütertarif (DÖGT) Nr. 700 im Linzer Donauhafen.

## **Seeverkehr**

**1. Oktober 1979**

Anhebung der Gebühren für die Passage des Panamakanals um etwa 30 %. Im einzelnen sind die Kanalgebühren für beladene Frachter von 1,29 auf 1,67, für Schiffe im Ballast von 1,03 auf 1,33 und für nicht kommerzielle Tonnage von 0,72 auf 0,93 Dollar per Maßtonne (= 100 Kubikfuß) gestiegen.

**Oktober/Dezember 1979**

Die günstige Marktentwicklung in der Seeschifffahrt setzte sich auch im Berichtszeitraum fort. Die weitere Belebung der internationalen Frachtenmärkte wurde in erster Linie durch folgende Impulse ausgelöst:

- a) ein im Vergleich zu den Vorjahren vergrößertes Ladungsangebot an Getreide in den Exportländern,
- b) umfangreiche Nahrung- und Futtermittel-Importe der UdSSR und der VR China,
- c) eine erhöhte Stahlproduktion in den meisten Erzeugerländern, die verstärkte Erz- und Kohletransporte zur Folge hatte; zusätzlich wurden für Kohle als Alternativ-Energieträger neue Märkte erschlossen.

Den Ertragssteigerungen der Reedereien infolge der erzielten höheren Frachtraten standen jedoch kräftige Kostensteigerungen, insbesondere der Treibstoffkosten, gegenüber.

Der Trampfrachtenmarkt für Zeitcharter war in den Monaten Oktober und November durch besondere Aktivität geprägt, was sich in einer Verknappung der Tonnage auf dem Bulkcarrier-Sektor niederschlug. Recht deutlich nahm dabei die Nachfrage nach Großraumfrachtern für Getreidevers Schiffungen zu. Ein steigendes Interesse an modernen Zwischendeckern der 15 000-t-Klasse war ebenfalls zu beobachten. Weiterhin sehr ausgeprägt war der Drang dazu, sich möglichst langfristig mit Tonnage einzudecken. Da im Dezember die nordamerikanische Getreidesaison auslief, entspannte sich zum Jahresende die Lage auf dem Frachtenmarkt. Die Gesamtzeitcharterraten lagen im Dezember im Durchschnitt um 15 % höher als im September 1979.

Der Tankermarkt verzeichnete im Vergleich zum Vorquartal eine verstärkte Tonnagenachfrage. Vor allem ausgelöst durch die Ankündigung von höheren Ölpreisen und Produktionsdrosselungen in den OPEC-Ländern kam es zu sprunghaften Ratenerhöhungen ab Arabisch/Pers.-Golf (von November bis Dezember + 22 %). Z. T. wirkten sich dabei auch die neu eingeführten Versicherungszuschläge für kriegsgefährdete Gebiete aus.

## Luftverkehr

### 1. Oktober 1979

Die Deutsche Lufthansa befördert seit dem Inkrafttreten des „Gesetzes für die unentgeltliche Beförderung der Schwerbehinderten im öffentlichen Personenverkehr (KnBefG)“ Begleiter von Behinderten im Luftverkehr innerhalb der Bundesrepublik Deutschland kostenfrei, sofern die Notwendigkeit zur ständigen Begleitung im Ausweis des begleiteten Schwerbehinderten vermerkt ist.

Anhebung der Luftfrachtraten im innerdeutschen Luftverkehr um 9 %. Gleichzeitig wurden die Mindestfrachtkosten von 33 auf 45 DM pro Sendung angehoben.

### 15. Oktober 1979

Die von der Deutschen Lufthansa bereits im August beschlossene Erhöhung der Normalpassagiertarife für Flüge nach den USA (um 4 – 5 %) trat in Kraft.

### 1. November 1979

Die Swissair und die British Airways führten für Flüge zwischen der Schweiz und England einen Sondertarif (APEX-Tarif) ein, der 50 % unter dem Normalpreis liegt. Um in den Genuß dieses Sondertarifs zu kommen, muß allerdings spätestens ein Monat vor Abreise die Reservation vorgenommen und der Flugschein gekauft werden, andererseits darf der Rückflug nicht früher als eine Woche nach dem Abflug erfolgen.

Besondere Tarife für Wochenendflüge zwischen London einerseits und Rotterdam, Amsterdam sowie Brüssel andererseits wurden zwischen British Airways und den Benelux-Fluggesellschaften Sabena und KLM vereinbart. Die Flugpreise liegen bis zu 50 % unter dem Normaltarif.

### 15. November 1979

Die Luftfahrtgesellschaften British Airways, Pan American und Air France haben ihre Passagier- und Frachttarife im Berlinverkehr um 5 % angehoben.

## Post- und Fernmeldeverkehr

### 2. Oktober 1979

Für Telefonkunden treten folgende Senkungen der Anschlußgebühren in Kraft:

- a) **Wiederanschließung:** Für die Wiederanschließung eines Telefons werden statt früher 200 DM nur noch 40 DM erhoben. Die Verbilligung kommt jenen Postkunden zugute, die ihr Telefon nach einer vorübergehenden Abmeldung wieder neu anschließen lassen wollen.
- b) **Übernahme:** Die einmalige Übernahmegebühr bei vorhandenen Fernsprecheinrichtungen wurden von früher 100 DM auf 40 DM gesenkt.

Zur Beachtung: Zur Erklärung der Preisänderungen und der damit zusammenhängenden Informationen für Verkehrsleistungen wurden z. T. Marktberichte und Pressemeldungen verwendet, die nicht in allen Fällen nachprüfbar waren.



# 1 Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Dezember	September	Oktober	November	Dezember
	1962	1970	1978	1979	1978	1979			

## Beförderungssätze im Personenverkehr in DM

### Kilometersätze <sup>1)</sup>

2. Klasse	bis 50 km	0,0750	0,0850	0,1240	0,1291	0,1253	0,1303	0,1303	0,1303	0,1303
	über 50 km	0,0750	0,0850	0,1240	0,1291	0,1253	0,1303	0,1303	0,1303	0,1303
1. Klasse	bis 50 km	0,1125	0,1275	0,1952	0,1997	0,1968	0,2007	0,2007	0,2007	0,2007
	über 50 km	0,1125	0,1275	0,1952	0,1997	0,1968	0,2007	0,2007	0,2007	0,2007

### Streckensätze für Hin- und Rückfahrt

2. Klasse	50 km <sup>1)</sup>	6,80	7,40	11,47	11,90	11,60	12,00	12,00	12,00	12,00
	100 km <sup>2)</sup>	18,00	17,80	25,67	27,50	26,00	28,00	28,00	28,00	28,00
	200 km <sup>2)</sup>	32,00	34,00	51,33	53,50	52,00	54,00	54,00	54,00	54,00
	350 km <sup>2)</sup>	49,00	57,00	91,33	95,00	92,00	96,00	96,00	96,00	96,00
	500 km <sup>2)</sup>	65,00	76,00	131,00	135,00	132,00	136,00	136,00	136,00	136,00
	1 000 km <sup>2)</sup>	110,00	126,00	252,67	257,00	254,00	258,00	258,00	258,00	258,00
1. Klasse	50 km <sup>1)</sup>	10,20	11,20	18,27	18,70	18,40	18,80	18,80	18,80	18,80
	100 km <sup>2)</sup>	25,00	26,80	41,67	43,50	42,00	44,00	44,00	44,00	44,00
	200 km <sup>2)</sup>	46,00	51,00	81,33	83,50	82,00	84,00	84,00	84,00	84,00
	350 km <sup>2)</sup>	71,50	85,60	145,33	147,50	146,00	148,00	148,00	148,00	148,00
	500 km <sup>2)</sup>	95,50	114,00	207,00	209,50	208,00	210,00	210,00	210,00	210,00
	1 000 km <sup>2)</sup>	163,00	189,00	399,00	398,50	400,00	398,00	398,00	398,00	398,00

### Zuschläge

#### für einfache Fahrt

Schnellzüge (1. und 2. Kl.)	1 bis 50 km <sup>3)</sup>	2,00	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Intercity-Züge <sup>4)</sup>	alle Entfernungen 1. Kl.	4,00 <sup>5)</sup>	4,00 <sup>5)</sup>	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
	2. Kl. <sup>6)</sup>	4,00 <sup>5)</sup>	4,00 <sup>5)</sup>	3,81	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Trans-Europ-Express (1. Kl.) <sup>7)</sup>	1 bis 300 km	4,00/6,00	6,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
	mehr als 300 km	7,00/10,00	8,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
Platzkarten in Schnellzügen (D) und City-D-Zügen (DC) <sup>8)</sup>										
für Einzelreisende je Platz		1,00	2,00	2,50	2,88	2,50	3,00	3,00	3,00	3,00
für Gruppenreisen je Teilnehmer		1,00	1,00	1,00	9)	1,00				

## Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr in DM

### Stückgutfrachten des DEGT je Sendung (240 km)

50 kg	7,10	8,95	16,09	16,90	16,50	17,30	17,30	17,30	17,30
100 kg	12,80	15,00	26,10	27,40	26,80	28,00	28,00	28,00	28,00
250 kg	29,20	32,00	51,00	53,55	52,40	54,70	54,70	54,70	57,70
500 kg	49,60	53,43	83,07	87,30	85,40	89,20	89,20	89,20	89,20
750 kg	68,40	72,35	112,01	117,70	115,10	120,30	120,30	120,30	120,30
1 000 kg	82,70	87,08	133,50	140,00	137,00	143,00	143,00	143,00	143,00
1 500 kg	113,90	118,25	181,76	190,88	186,75	195,00	195,00	195,00	195,00

### Frachtsätze des DEGT je 100 kg für Wagenladungen (25-t-Klasse)

Regelgüterklasse (220 km)	A	2,91	2,25	3,73	3,84	3,73	3,84	3,84	3,84	3,84
	B	2,41	2,03	3,35	3,45	3,35	3,45	3,45	3,45	3,45
	C	1,81	1,86	3,07	3,16	3,07	3,16	3,16	3,16	3,16
Montangüterklasse (220 km)	I	2,83	2,25	3,73	3,84	3,73	3,84	3,84	3,84	3,84
	II/III	2,50	2,03	3,35	3,45	3,35	3,45	3,45	3,45	3,45
	IV	2,14	2,00	3,29	3,39	3,29	3,39	3,39	3,39	3,39
	V	2,03	2,02	3,17	3,26	3,17	3,26	3,26	3,26	3,26

#### Ausnametarif

Nr. 180 Kohle (220 km)	1,86	1,68	2,80	2,97	2,88	3,05	3,05	3,05	3,05
Nr. 104 Grubenholz (500 km)	2,37	2,36	4,11	4,22	4,11	4,24	4,24	4,37	4,37

### Pauschalfrachten des DEGT für beladene 40-Fuß-Container auf offenen Eisenbahngüterwagen

Flanschen										
Immigrath — Bremen (300 km)		390,75 <sup>10)</sup>	401,25	853,50	895,50	871,00	920,00	920,00	920,00	920,00
Immigrath — Amsterdam (241 km)		612,50 <sup>10)</sup>	440,00	959,50	1 007,51	994,00	1 042,00	1 026,00	1 026,00	1 026,00
Maschinen										
Bremen — Frankfurt a. M. (437 km)		1 215,00 <sup>10)</sup>	625,00	1 397,50	1 456,50	1 426,00	1 487,00	1 487,00	1 487,00	1 487,00
Bremen — Ludwigsburg (608 km)		1 495,00 <sup>10)</sup>	768,75	1 664,50	1 732,50	1 696,00	1 769,00	1 769,00	1 769,00	1 769,00
Amsterdam — Frankfurt a. M. (459 km)		1 230,00 <sup>10)</sup>	706,25	1 527,00	1 592,41	1 580,00	1 639,00	1 612,00	1 612,00	1 612,00
Amsterdam — Ludwigsburg (605 km)		1 502,50 <sup>10)</sup>	823,75	1 777,50	1 851,29	1 838,00	1 904,00	1 873,00	1 873,00	1 873,00

1) Ohne Schnellzug-Zuschlag. — 2) Einschl. Schnellzug-Zuschlag. — 3) Vor dem 1. 6. 1969 alle Entfernungen, vom 1. 6. 1969 bis zum 28. 2. 1971 1 bis 80 km. — 4) Am 26. 9. 1971 wurde die frühere Zuggattung „Fernschnellzug (F)“ durch „Intercity-Zug (IC)“ ersetzt. Bei Lösung einer Zuschlagskarte für Intercity-Züge wird ein Sitzplatz auf Wunsch unentgeltlich reserviert. — 5) Früher zusätzlich zum Schnellzug (D)-Zuschlag (DM 2,00) erhobener Fernschnellzug (F)-Zuschlag. Ein Sitzplatz wurde gegen Entrichtung einer Platzkartengebühr reserviert (bis zum 28. 2. 1966 DM 1,00, vom 1. 3. 1966 bis zum 25. 9. 1971 DM 2,00). — 6) Die 2. Wagenklasse wurde am 30. 6. 1976 in IC-Zügen eingeführt. — 7) Bei Lösung einer Zuschlagskarte für Trans-Europ-Express (TEE)-Züge wird ein Sitzplatz auf Wunsch unentgeltlich reserviert. — 8) DC = Schnellzüge des Intercity-Ergänzungssystems. — 9) Bis 4. 6. 1979. — 10) Gesamtfrachten für die Beförderung einer (der zulässigen Transporthöchstbelastung eines 40-Fuß-Containers vergleichbaren) Gütermenge von 25 t Gesamtgewicht in gedeckten Eisenbahngüterwagen, berechnet nach den Sätzen der im Jahre 1962 „frachtgünstigsten“ 20-t-Ladeklasse.

## 1 Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Dezember	September	Oktober	November	Dezember
	1962	1970	1978	1979	1978	1979			

## Frachten im Güterverkehr in DM

Wagenladungsfrachten des DEGT (25-t-Kl.)<sup>1)</sup>  
nach Ausnahmetarifen je t

Weizen <sup>2)</sup>										
Hamburg — Augsburg	(738 km)	33,93	28,53	57,40	57,40	57,40	57,40	57,40	57,40	57,40
Kartoffeln										
Nienburg — Essen Hbf	(229 km)	16,70	17,03	26,80	27,47	26,80	27,60	27,60	28,40	28,40
Fische, frisch <sup>3)</sup>										
Bremerhaven — Frankfurt a. M.	(494 km)	46,50	53,80	97,50	100,05	97,50	100,00	102,70	102,70	102,70
Grubenholz										
Gerolzhofen — Dortmund Hbf	(402 km)	23,20	22,67	39,40	40,40	39,40	40,60	40,60	41,80	41,80
Faserholz										
Hinzerath — Langenbrand	(259 km)	18,40	18,20	28,00	28,65	28,00	28,80	28,80	29,50	29,50
Wolle <sup>4)</sup>										
Bremen — Eitorf	(356 km)	26,80	26,10	62,60	64,43	62,60	64,40	66,30	66,30	66,30
Baumwolle, roh <sup>4)</sup>										
Bremen — Rheine	(162 km)	16,50	15,90	24,28	24,75	24,40	25,10	25,10	25,10	25,10
Häute und Felle										
Hamburg — Weinheim	(568 km)	31,60	31,70	49,00	49,75	49,00	50,50	50,50	50,50	50,50
Schwefelkies										
Meggen — Leverkusen	(122 km)	8,00	8,10	13,50	13,91	13,50	14,00	14,30	14,30	14,30
Kalk, kohlensaurer										
Regensburg — München	(137 km)	8,00	9,55	16,20	17,17	16,90	17,30	17,30	17,30	17,30
Eisenerz <sup>1)</sup>										
Peine — Salzgitter	( 33 km)	3,30	3,37	6,93	7,30	7,20	7,40	7,40	7,40	7,40
Schwefelkiesabbrände										
Duisburg — Hagen	( 68 km)	8,10	8,63	14,30	14,70	14,30	14,70	15,10	15,10	15,10
Steinkohle <sup>2)</sup>										
Gelsenkirchen — Hamburg	(345 km)	16,92	18,09	31,38	33,15	32,20	34,10	34,10	34,10	34,10
Braunkohle, roh										
Niederaußem — Düsseldorf	( 52 km)	6,20	6,27	10,41	11,00	10,70	11,30	11,30	11,30	11,30
Braunkohlenbriketts										
Frechen — Hamm	(147 km)	12,88	13,03	22,22	23,45	22,80	24,10	24,10	24,10	24,10
Erdöl, roh										
Barnstorf — Holthausen	(152 km)	6,60	6,33	9,60	9,88	9,60	9,90	10,20	10,20	10,20
Heizöl, schwer <sup>5)</sup>										
Ingolstadt — Würzburg	(191 km)	—	14,83	13,60	13,60	13,60	13,60	13,60	13,60	13,60
Thomasphosphat										
Braunschweig — Kiel	(286 km)	18,00	18,24	29,35	30,87	30,40	31,10	31,10	31,10	31,10
Ammonnitrat										
Ludwigshafen — Bamberg	(276 km)	17,70	17,98	29,35	30,87	30,40	31,10	31,10	31,10	31,10
Roheisen										
Gelsenkirchen — Duisburg	( 27 km)	5,20	5,30	7,90	8,08	7,90	8,10	8,30	8,30	8,30
Stahlhalbzeug										
Dortmund — Iserlohn	( 38 km)	6,40	6,47	9,70	9,91	9,70	9,90	10,20	10,20	10,20

## 2 Straßenverkehr

## Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

Tarifstelle	Durchschnitt				Dezember	September	Oktober	November	Dezember
	1962	1970	1978	1979	1978	1979			

## Stückgutfrachten des RKT (261 — 280 km) in DM je Sendung

Gesamtgewicht von	50 kg	7,40	9,71	15,60	16,01	15,60	16,15	16,40	16,40	16,40
	100 kg	13,50	16,46	26,40	27,20	26,40	27,46	27,90	27,90	27,90
	250 kg	30,90	35,53	57,10	58,80	57,10	59,35	60,30	60,30	60,30
	500 kg	52,40	59,33	95,40	98,28	95,40	99,22	100,80	100,80	100,80
	750 kg	72,20	80,46	129,30	133,25	129,30	134,55	136,70	136,70	136,70
	1000 kg	87,30	96,97	155,70	160,38	155,70	161,90	164,50	164,50	164,50
	1 500 kg	120,30	131,83	212,25	218,65	212,25	220,74	224,25	224,25	224,25

## Frachtsätze des RKT für Wagenladungen (261 — 270 km) in DM je 100 kg

5-t-Klasse										
Regelgüterklasse	A/B	4,52	5,72	9,05	9,32	9,05	9,41	9,56	9,56	9,56
	C/D	4,28	5,58	7,71						
	E	3,95	5,16	8,56	8,82	8,56	8,90	9,05	9,05	9,05
	F	3,35	4,88	7,47	7,70	7,47	7,77	7,90	7,90	7,90
Montangüterklasse	I/II	4,28	5,58	7,71						
	III/IV/V	3,55	4,88	7,47	7,70	7,47	7,77	7,90	7,90	7,90
20-t-Klasse										
Regelgüterklasse	A/B	3,65	3,49	5,28	5,44	5,28	5,49	5,58	5,58	5,58
	C/D	3,45	3,35	4,99						
	E	3,19	3,22	4,99	5,15	4,99	5,20	5,28	5,28	5,28
	F	2,43	2,79	4,36	4,49	4,36	4,53	4,61	4,61	4,61
Montangüterklasse	I/II	3,45	3,35	4,99						
	III/IV/V	2,67	2,79	4,36	4,49	4,36	4,53	4,61	4,61	4,61

1) Die Wagenladungsfrachten beziehen sich im allgemeinen auf Frachtsätze der 25-t-Klasse für Transporte in Einzelgüterwagen bzw. Wagengruppen. — 2) Frachthilfe berücksichtigt. — 3) 10-t-Klasse. — 4) 15-t-Klasse. — 5) Ab 1.9.1974 nach Regelgüterklasse A (AT 462 „Schafwolle“ aufgehoben). — 6) In geschlossenen Zügen. — 7) Ab 1.2.1976 nach Ladungskategorie A/B (Aufhebung der ermäßigten Ladungskategorie C/D, I/II).

### 3 Spedition

#### Speditorsammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Tarifstelle	Durchschnitt				Dezember	September	Oktober	November	Dezember
	1962	1970	1978	1979	1978		1979		
<b>Kundensätze <sup>1)</sup> in DM je 100 kg</b>									
Transportweite 151 km									
bei Auflieferung von 100 kg	8,90	12,10	24,68	25,55	24,80	25,80	25,80	25,80	25,80
250 kg	7,96	10,08	19,54	20,18	19,64	20,36	20,36	20,36	20,36
750 kg	6,23	7,41	14,71	15,21	14,77	15,35	15,35	15,35	15,35
über 1 000 kg	5,20	6,04	12,28	12,67	12,32	12,79	12,79	12,79	12,79
Transportweite 350 km									
bei Auflieferung von 100 kg	15,20	18,90	32,93	34,08	33,10	34,40	34,40	34,40	34,40
250 kg	14,24	16,80	27,38	28,36	27,52	28,64	28,64	28,64	28,64
750 kg	11,17	12,63	20,48	21,19	20,57	21,39	21,39	21,39	21,39
über 1 000 kg	9,40	10,44	16,64	17,19	16,69	17,35	17,35	17,35	17,35

### 4 Schiffsverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Dezember	September	Oktober	November	Dezember
	1962	1970	1978	1979	1978		1979		
<b>Frachtsätze der Binnenschifffahrt in DM je t</b>									
<b>Getreide</b>									
Hamburg — Düsseldorf (791 km)	13,44	11,45	19,01	20,54	19,57	21,43	21,56	21,56	21,56
Hamburg — Braunschweig (392 km)	8,79	8,11	12,06	12,67	12,34	13,04	13,11	13,11	13,11
Hamburg — Berlin (West) (345 km)	12,15	11,97	26,50	27,92	27,15	28,76	28,91	28,91	28,91
Bremen — Köln (477 km)	9,74	7,58	16,51	17,85	17,04	18,51	18,51	18,77	18,88
Bremen — Mannheim (779 km)	13,75	10,92	21,48	23,62	22,17	24,60	24,60	25,15	25,39
Bremen — Heilbronn (895 km)	15,43	12,49	27,50	30,74	29,01	31,90	31,90	32,57	32,85
Emden — Köln (396 km)	9,30	7,18	15,68	16,91	16,16	17,32	17,63	17,80	17,80
Emden — Mannheim (656 km)	13,30	10,65	20,75	22,79	21,38	23,51	23,93	24,12	24,12
Emden — Heilbronn (766 km)	14,98	12,29	27,51	29,95	28,25	30,79	31,29	31,61	31,61
Emden — Würzburg (836 km)			26,70	29,29	27,44	30,15	30,65	31,08	31,08
Emden — Bamberg (973 km)			33,11	36,24	34,02	37,26	37,88	38,40	38,40
Emden — Nürnberg (1 043 km)			35,94	39,31	36,91	40,42	41,09	41,65	41,65
<b>Stammholz</b>									
Bremen — Getmold (171 km)		8,81	13,37	14,28	13,74	14,69	14,69	14,82	14,87
<b>Bims Kies</b>									
Vallendar/Brohl — Braunschweig (586/612 km)	8,47	9,54	17,63	19,05	18,12	19,77	19,77	19,83	19,83
Vallendar/Brohl — Heilbronn (279/305 km)	6,31	6,39	11,73	12,91	12,06	13,44	13,44	13,64	13,64
Vallendar/Brohl — Würzburg (350/376 km)			13,86	15,27	14,23	15,93	15,93	16,15	16,15
Vallendar/Brohl — Bamberg (487/513 km)			18,35	20,03	18,83	20,67	20,67	20,98	20,98
Vallendar/Brohl — Nürnberg (557/583 km)			20,89	22,72	21,44	23,37	23,37	23,72	23,72
<b>Rheinkies</b>									
Emmerich — Dortmund (119 km)	3,10	3,32	5,21	5,61	5,35	5,73	5,84	5,91	5,91
Emmerich — Hannover (342 km)	5,82	6,50	11,60	12,60	11,90	12,89	13,11	13,28	13,28
<b>Saiz</b>									
Borth — Leverkusen (107 km)	3,83	3,48	5,78	6,29	5,96	6,53	6,53	6,61	6,61
<b>Erz</b>									
Emden — Dortmund (269 km)	4,52	4,67	8,20	8,65	8,29	8,82	8,98	9,06	9,06
<b>Steinkohle</b>									
Hamburg — Berlin (West) (345 km)	9,05	10,06	16,47	17,52	16,90	18,13	18,22	18,22	18,22
Ruhrgebiet — Hannover (299 km)	8,08	8,77	15,58	16,38	15,99	16,60	16,79	16,85	16,85
Ruhrgebiet — Berlin (West) (694 km)	16,11	17,32	29,55	31,30	30,30	31,84	32,31	32,53	32,53
Rhein/Ruhrhäfen — Mannheim (353 km)	7,20	8,51	16,18	17,46	16,67	17,70	17,70	17,93	17,93
Rhein/Ruhrhäfen — Frankfurt a. M. (320 km)	7,26	8,57	16,34	17,54	16,82	17,77	17,77	17,97	17,97
Rhein/Ruhrhäfen — Heilbronn (463 km)	9,54	11,32	21,03	22,74	21,64	23,11	23,11	23,41	23,41
Rhein/Ruhrhäfen — Karlsruhe (421 km)	8,53	10,10	18,54	20,08	19,10	20,38	20,38	20,66	20,66
Rhein/Ruhrhäfen — Würzburg (535 km)	9,61	11,80	21,20	23,26	21,80	23,89	23,89	24,22	24,22
Rhein/Ruhrhäfen — Bamberg (671 km)			25,63	28,11	26,35	28,82	28,82	29,24	29,24
Rhein/Ruhrhäfen — Nürnberg (741 km)			28,11	30,81	28,90	31,58	31,58	32,04	32,04
<b>Braunkohle <sup>2)</sup></b>									
Wesseling — Mannheim (242 km)	6,51	7,39	13,59	14,76	14,00	15,31	15,31	15,47	15,47
Wesseling — Frankfurt a. M. (209 km)	6,57	7,45	13,63	14,72	14,03	15,25	15,25	15,38	15,38
Wesseling — Heilbronn (352 km)	9,16	10,35	18,74	20,43	19,28	21,34	21,34	21,46	21,46
Wesseling — Karlsruhe (310 km)	8,03	9,08	16,47	17,95	16,96	18,65	18,65	18,86	18,86
Wesseling — Würzburg (424 km)	9,51	11,23	20,41	22,50	20,99	23,61	23,61	23,87	23,87
<b>Mineralöl (Tarifgruppe II) <sup>3)</sup></b>									
Hamburg — Berlin-Spandau (345 km)	12,80 <sup>4)</sup>	13,21	21,09	21,60	21,09	21,89	22,02	22,02	22,02
Hamburg — Lübeck (118 km)			8,83	8,94	8,83	9,00	9,03	9,03	9,03
Emden — Duisburg (301 km)			22,15	22,43	22,15	22,59	22,66	22,66	22,66
Duisburg — Mannheim (348 km)			14,07	14,53	14,07	14,78	14,90	14,90	14,90
Gelsenberg — Osnabrück (159 km)			12,82	12,96	12,82	13,04	13,08	13,08	13,08
Frankfurt a. M. — Würzburg (211 km)			14,59	14,81	14,59	14,94	14,99	14,99	14,99
Frankfurt a. M. — Bamberg (349 km)			23,20	23,57	23,20	23,78	23,87	23,87	23,87
Frankfurt a. M. — Nürnberg (419 km)			27,65	28,06	27,65	28,29	28,39	28,39	28,39
<b>Eisen/Stahl (ab 300 t)</b>									
Rhein/Ruhrhäfen — Mannheim (353 km)	8,40	9,39	16,70	18,25	17,20	18,97	18,97	19,20	19,20
Rhein/Ruhrhäfen — Heilbronn <sup>5)</sup> (463 km)	11,49	12,46	21,61	23,59	22,23	24,47	24,47	24,76	24,76
Rhein/Ruhrhäfen — Karlsruhe (421 km)	10,45	11,69	20,91	22,85	21,54	23,75	23,75	24,03	24,03
Rhein/Ruhrhäfen — Würzburg (535 km)	12,64	14,40	25,09	27,75	25,77	29,21	29,21	29,54	29,54

1) Kundensatzregelung für die Transportleistung im Speditorsammelgutverkehr ab Haus des Versenders bis zum Bestimmungsort (frei: Ankunfts- und Abfertigung der Sammelladung) von 26. 10. 1951 bis 30. 6. 1975 gemäß Staatlicher Preisordnungen. Seit 1. 7. 1975 beziehen sich die Zahlen dieser Tabelle auf die Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagerei e.V., Bonn (BSL) gemäß Kundensatztafel I für Zielplätze. — 2) Einschl. Briketts. — 3) Ohne Schiffsfrachtabgaben. — 4) Ohne Tarifgruppierung. — 5) Roheisen, Rohstahl.

# 4 Schiffsverkehr

Charterform Gütergruppe/Schiffsklasse (Originalbasis)	Durchschnitt				Dezember	September	Oktober	November	Dezember
	1962	1970	1978	1979	1978			1979	
Index der Seefrachtraten <sup>1)</sup>									
Linienfahrt									
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (1965 = 100)									
Insgesamt	91,9 <sup>2)</sup>	114,2	241,2	267,0	242,2	278,4	277,1	277,8	275,7
Stückgut	93,0 <sup>2)</sup>	114,4	239,4	263,6	240,2	275,0	273,4	274,1	270,7
Massengut	88,9 <sup>2)</sup>	112,6	251,0	286,5	253,5	297,7	298,4	298,7	304,2
Trampfahrt									
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (2. Hj. 1972 = 100)									
Zeitcharter <sup>3)</sup> insgesamt			132,8	214,1	152,7	232,2	248,7	288,0	267,6
10 000 — 25 000 tdw			165,7	228,7	178,8	234,3	263,9	299,8	308,9
über 25 000 tdw			130,5	231,9	161,9	254,5	276,0	315,0	290,9
General Council of British Shipping, London (1976 = 100)									
Zeitcharter für Einzelreisen insgesamt			110	176	123	183	214	235	239
12 000 — 19 999 tdw			112	153	115	156	171	204	195
20 000 — 34 999 tdw			106	171	117	180	210	231	227
35 000 — 49 999 tdw			111	196	134	205	242	263	269
50 000 — 84 999 tdw			111	212	145	221	254	278	318
85 000 tdw und mehr			122	248	—	297	292	316	227
Zeitcharter für Rundreisen und für periodische Beschäftigung bis zu									
24 Monate insgesamt	50	140	112	194	133 <sup>4)</sup>	206 <sup>5)</sup>			237 <sup>4)</sup>
12 000 — 19 999 tdw			115	151	115 <sup>4)</sup>	156 <sup>5)</sup>			180 <sup>4)</sup>
20 000 — 34 999 tdw			108	172	120 <sup>4)</sup>	178 <sup>5)</sup>			213 <sup>4)</sup>
35 000 — 49 999 tdw			117	202	142 <sup>4)</sup>	209 <sup>5)</sup>			244 <sup>4)</sup>
50 000 — 84 999 tdw			111	213	139 <sup>4)</sup>	221 <sup>5)</sup>			253 <sup>4)</sup>
85 000 tdw und mehr			118	271	180 <sup>4)</sup>	290 <sup>5)</sup>			335 <sup>4)</sup>
Norwegian Shipping News, Oslo									
Reisecharter (Juli 1965 — Juni 1966 = 100)	80,1	119,4	139,9	179,3	149,9	201,4	203,1	206,2	203,4
Zeitcharter (10 000 — 50 000 tdw; 1971 = 100)	62,1 <sup>6)</sup>	125,4 <sup>6)</sup>	194,9	276,0	210,0	290,1	316,5	359,8	364,2
Maritime Research Inc., New York (1972 = 100)									
Reisecharter	94,9 <sup>7)</sup>	127,9 <sup>7)</sup>	195,3	302,4	228,2	328,9	344,2	366,4	358,8
Zeitcharter (mehr als 6 Monate)	70,4 <sup>7)</sup>	145,3 <sup>7)</sup>	161,6	236,6	186,7	252,7	261,4	268,0	276,0
Tankerfahrt									
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Worldscale <sup>8)</sup> = 100)									
Reisecharter insgesamt		186,3	97,0	166,3	163,0	173,8	174,9	176,7	188,4
Rohöl	51,1 <sup>9)</sup>	182,0	65,5	117,9	121,7	113,9	114,5	112,4	137,2
Olprodukte		201,9	146,3	308,3	227,7	353,4	356,1	369,7	341,9
Mullion u. Co., London (Worldscale <sup>8)</sup> = 100)									
Reisecharter									
Rohöl	49,8 <sup>9)</sup>	189,1	80,8		127,7			160,8	180,3
Tanker Brokers' Panel, London (Worldscale <sup>8)</sup> = 100)									
AFRA-Durchschnittsraten <sup>10)</sup>									
16 500 — 24 999 tdw	89,1 <sup>9)</sup>	127,7	155,4 <sup>11)</sup>	255,5 <sup>11)</sup>	173,3	272,6	289,0	299,7	296,3
25 000 — 44 999 tdw	80,5 <sup>9)</sup>	116,7	116,3 <sup>11)</sup>	200,2 <sup>11)</sup>	143,6	228,2	226,3	244,3	246,0
45 000 — 79 999 tdw	80,5 <sup>9)</sup>	86,9	72,1	124,4	91,6	146,4	138,1	143,5	147,4
80 000 — 159 999 tdw		76,7	53,5	80,6	64,2	97,1	96,0	90,5	91,7
160 000 — 319 999 tdw		—	44,6	52,3	47,0	57,3	58,9	59,0	58,8
Norwegian Shipping News, Oslo (Worldscale <sup>8)</sup> = 100)									
Reisecharter									
weniger als 30 000 tdw (Olprodukte)					162,4	337,5	239,3	373,2	408,4
(Rohöl)					152,2	331,8	269,7	366,4	402,5
30 000 — 59 999 tdw (Rohöl/Olprodukte)					107,9	216,7	181,3	236,0	222,1
60 000 — 149 999 tdw (Rohöl)					64,1	117,8	97,4	121,6	124,4
150 000 tdw und mehr (Rohöl)					29,1	47,5	40,0	54,9	54,5

1) Einschl. Zeitcharterraten (= Schiffsmieten). — 2) Umbasiert von den Jahreszahlen 1962 des Linienratenindex auf der früheren Basis 2. Hj. 1954. — 3) Erläuterungen der Berechnungsmethode siehe 2. Vierteljahrsheft 1977 S. 5 und 6. — 4) 4. Vierteljahr. — 5) 3. Vierteljahr. — 6) Umbasiert von den Jahreszahlen 1962 und 1970 des Ratenindex für Zeitchartertonnage von 10 000 bis 25 000 tdw auf der früheren Basis Juli 1965 bis Juni 1966. — 7) Umbasiert von den Jahreszahlen 1962 und 1970 der Ratenindizes auf der früheren Basis 1951. — 8) Tankergrundraten-Tarif vom 15. 9. 1969, ab 1. 1. 1971 revidiert jeweils zum Jahresbeginn (AFRA-Durchschnittsraten jeweils am 16. November des Vorjahres). Die Tankergrundraten wurden wegen höherer Bunker- und Hafenkosten (jeweils gegenüber dem Grundrateniveau des Vorjahres) wie folgt durchschnittlich angehoben: Am 1. 1. 1975 um 38 %, am 1. 1. 1976 um 10 %, am 1. 1. 1977 um 1 bis 3 %. — 9) Auf Basis Intascale = 100. — 10) Die hier dargestellten AFRA-Durchschnittsraten beziehen sich seit dem Beginn der Anwendung des Grundrententaris WORLDSCALE, d. h. seit dem 16. 9. 1969 nicht mehr auf Kalenderjahre bzw. Kalendermonate. Die Berichtszeiten der Jahreszahlen reichen vom 16. November des Vorjahres bis zum 15. November des in der Kopfspalte angegebenen Jahres. Dementsprechend reichen die Berichtszeiten der Monatszahlen vom 16. des Vormonats bis zum 15. des in der Kopfspalte angegebenen Monats. — 11) Die AFRA-Durchschnittsraten für Tankergrößen von 16 500 bis 44 999 tdw beziehen sich ab 16. Juli 1975 lediglich auf Rohöltransporte.

# 5 Luftverkehr

## Beförderungspreise für ausgewählte internationale Flugrouten ab Frankfurt a. M. \*)

Von Frankfurt a. M. nach		1)	Durchschnitt				Dezember	September	Oktober	November	Dezember
Land	Zielort		1962	1970	1978	1979	1978	1979			

### Preise für Hin- und Rückflüge im Personenverkehr in DM

Bundesrepublik Deutschland	Berlin (West) 2)	I	163	198	364	355	364	352	352	352	352
		E	131	143	264	254	264	248	248	257	264
	Hamburg	I	264	338	533	564	538	592	592	592	592
		E	172	226	355	376	358	394	394	394	394
Australien	Sydney 3)	I	7 823	7 954	7 374	8 032	7 374	8 946	8 946	8 946	8 946
		E	4 981	5 064	4 710	5 130	4 710	5 712	5 712	5 712	5 712
Brasilien	Rio de Janeiro	I	5 523	5 162	5 839	6 332	5 910	6 634	6 634	6 634	6 634
		E	3 010	3 060	3 782	4 104	3 828	4 300	4 300	4 300	4 300
Frankreich	Paris	I	292	348	708	772	720	808	808	808	808
		E	219	266	496	524	500	544	544	544	544
Großbritannien 4)	London	I	441	528	920	969	928	1 010	1 010	996	996
		E	341	372	614	648	620	676	676	666	666
Indien	Kalkutta	I	4 679	4 756	5 078	5 482	5 078	6 006	6 006	6 006	6 006
		E	3 066	3 116	3 342	3 608	3 342	3 954	3 954	3 954	3 954
Iran	Teheran	I	2 844	2 892	3 790	4 138	3 828	4 468	4 468	4 468	4 468
		E	1 957	1 990	2 607	2 848	2 632	3 076	3 076	3 076	3 076
Italien	Rom	I	594	612	1 218	1 314	1 240	1 372	1 372	1 372	1 372
		E	432	444	818	878	828	918	918	918	918
Japan	Tokio 3)	I	8 106	8 242	7 887	8 572	7 964	9 248	9 248	9 248	9 248
		E	4 880	4 962	4 772	5 186	4 818	5 594	5 594	5 596	5 596
Schweden	Stockholm	I	731	892	1 736	1 822	1 748	1 894	1 894	1 894	1 894
		E	591	672	1 158	1 216	1 166	1 264	1 264	1 264	1 264
Schweiz	Zürich	I	227	264	514	556	520	588	588	588	588
		E	166	180	341	370	344	392	392	392	392
Spanien	Madrid	I	717	754	1 249	1 364	1 264	1 432	1 432	1 432	1 432
		E	530	558	970	1 036	982	1 082	1 082	1 082	1 082
Südafrika	Johannesburg	I	5 040	5 126	5 222	5 618	5 234	6 008	6 008	6 008	6 008
		E	2 763	2 810	3 276	3 626	3 304	4 000	4 000	4 000	4 000
Vereinigte Staaten	New York	I	3 902	3 054	3 900	4 240	4 062	4 268	4 374	4 46	4 462
		E 5)	2 246	1 914	2 038	2 130	1 872	2 490	2 254	2 060	2 060

### Frachtraten im Güterverkehr in DM je kg 6)

Bundesrepublik Deutschland	Berlin (West)	1,10	1,09	1,85	1,95	1,85	1,95	2,05	2,05	2,05
Australien	Sydney	24,48	22,40	35,59	38,89	35,59	42,84	44,98	44,98	44,98
Brasilien	Rio de Janeiro	19,56	20,64	28,76	30,63	28,44	32,62	34,27	34,27	34,27
Griechenland	Athen	4,30	4,03	6,26	6,57	6,25	6,81	6,95	6,95	6,95
Großbritannien 4)	London	1,60	1,79	3,65	3,83	3,62	3,94	4,15	4,15	4,15
Hongkong	Victoria	22,60	21,52	31,69	34,15	31,69	38,14	38,14	38,14	38,14
Indien	Kalkutta	14,08	13,14	18,58	19,83	18,58	21,78	21,78	21,78	21,78
Iran	Teheran	9,24	8,89	14,06	14,91	14,37	16,92	14,42	14,42	14,42
Israel	Tel Aviv	6,00	5,49	8,41	8,86	8,41	10,35	8,83	8,83	8,83
Italien	Rom	2,12	2,12	4,24	4,52	4,27	4,65	4,89	4,89	4,89
Japan	Tokio	26,52	25,18	33,97	35,83	33,97	38,76	38,76	38,76	38,76
Kanada	Montreal	9,92	10,71	11,27	11,85	11,27	13,00	13,00	13,00	13,00
Mexiko	Mexiko City	13,28	14,27	17,78	19,14	17,85	20,26	21,27	21,27	21,27
Spanien	Madrid	2,88	2,49	4,12	4,36	4,14	4,51	4,65	4,65	4,65
Saud. Arabien	Dharan	8,84	8,49	14,15	15,01	14,46	17,03	14,52	14,52	14,52
Südafrika	Johannesburg	15,80	15,15	21,63	23,38	21,95	26,30	24,30	24,30	24,30
Thailand	Bangkok	17,88	17,13	25,21	27,17	25,21	30,34	30,34	30,34	30,34
Venezuela	Caracas	14,68	14,82	19,31	20,81	19,40	22,03	23,14	23,14	23,14
Vereinigte Staaten	New York	10,28	11,04	11,53	12,02	11,53	13,00	13,00	13,00	13,00
	San Francisco	12,68	13,42	14,55	15,06	14,55	16,05	16,05	16,05	16,05

\*) IATA Kartellpreise für den Linienverkehr. Zeitweilige Preisunterbietungen einzelner IATA-Fluggesellschaften konnten nicht berücksichtigt werden. Einschl. Luftstrafgebühr: Personenverkehr ab 1. 11. 1971 (1 % des Flugpreises), Güterverkehr ab 1. 10. 1972 (2 % der Frachtrate).

1) I = 1. Klasse; E = Sparklasse (Economy- bzw. Touristenklasse). — 2) Unter Berücksichtigung des vom Berliner Senat gewährten Flugkostenzuschusses. — 3) Ostroute (über Indien). — 4) Einschl. Nordirland. — 5) Bei der Berechnung der Durchschnittspreise der Sparklasse wurden die während der Hoch- und Zwischensaison erhöhten Flugpreise berücksichtigt. — 6) Für Sendungen unter 45 kg.

## 6 Post- und Fernmeldeverkehr

## 6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dezember	September	Oktober	November	Dezember
		1962	1977	1978	1979	1978	1979	1979	1979	1979
Index der Postgebühren										
Postdienst insgesamt . . . . .	1 000	62,8	183,4	184,5	217,5	184,5	217,5	217,5	217,5	217,5
Inlandsverkehr . . . . .	872,6	60,4	192,0	193,3	227,7	193,3	227,7	227,7	227,7	227,7
Verkehr mit dem Ausland . . . . .	127,4	85,2	124,6	124,8	147,4	124,8	147,4	147,4	147,4	147,4
mit CEPT-Ländern . . . . .	58,2	84,1	138,2	138,7	169,9	138,7	169,9	169,9	169,9	169,9
darunter mit EG-Ländern . . . . .	25,9	94,1	139,9	140,1	168,9	140,1	168,9	168,9	168,9	168,9
mit sonstigen Ländern . . . . .	69,2	86,7	113,2	113,1	128,5	113,1	128,5	128,5	128,5	128,5
Briefdienst . . . . .	676,9	59,7	182,5	182,5	221,8	182,5	221,8	221,8	221,8	221,8
Inlandsverkehr . . . . .	582,5	56,8	192,5	192,5	233,8	192,5	233,8	233,8	233,8	233,8
Verkehr mit dem Ausland . . . . .	94,4	83,9	120,9	120,9	148,0	120,9	148,0	148,0	148,0	148,0
mit CEPT-Ländern . . . . .	43,2	84,0	134,3	134,3	169,8	134,3	169,8	169,8	169,8	169,8
darunter mit EG-Ländern . . . . .	18,7	96,4	134,8	134,8	167,7	134,8	167,7	167,7	167,7	167,7
mit sonstigen Ländern . . . . .	51,2	83,9	109,5	109,5	129,6	109,5	129,6	129,6	129,6	129,6
darunter:										
Briefe . . . . .	401,0	62,5	174,7	174,7	209,7	174,7	209,7	209,7	209,7	209,7
Postkarten . . . . .	45,9	50,8	198,4	198,4	247,9	198,4	247,9	247,9	247,9	247,9
Gewöhnliche Drucksachen . . . . .	54,8	61,8	236,5	236,5	310,2	236,5	310,2	310,2	310,2	310,2
Briefdrucksachen . . . . .	21,1	64,5	199,2	199,2	249,7	199,2	249,7	249,7	249,7	249,7
Massendrucksachen . . . . .	47,7	71,1	234,4	234,4	290,4	234,4	290,4	290,4	290,4	290,4
Büchersendungen . . . . .	6,7	68,6	137,8	137,8	182,2	137,8	182,2	182,2	182,2	182,2
Warensendungen . . . . .	9,6	63,4	201,6	201,6	263,9	201,6	263,9	263,9	263,9	263,9
Wurfsendungen . . . . .	4,8	40,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7
Wertbriefe . . . . .	1,2	40,5	155,0	155,0	200,5	155,0	200,5	200,5	200,5	200,5
Einschreiben . . . . .	20,3	62,5	175,0	175,0	187,5	175,0	187,5	187,5	187,5	187,5
Nachnahmen . . . . .	9,7	50,1	175,2	175,2	188,2	175,2	188,2	188,2	188,2	188,2
Eilzustellung . . . . .	12,4	60,0	167,9	167,9	217,9	167,9	217,9	217,9	217,9	217,9
Luftpostbeförderung . . . . .	24,6	112,0	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1
Luftpostleichtbriefe . . . . .	1,7	90,0	128,6	128,6	157,1	128,6	157,1	157,1	157,1	157,1
Postzustellungsaufträge . . . . .	10,3	28,7	150,0	150,0	200,0	150,0	200,0	200,0	200,0	200,0
Nicht- oder unzureichend freigemachte Briefsendungen . . . . .	1,7	38,4	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7
Bereithaltung von Briefpost zur Abholung . . . . .	1,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Päckchendienst . . . . .	70,5	71,0	187,6	187,6	217,0	187,6	217,0	217,0	217,0	217,0
Inlandsverkehr . . . . .	62,9	69,4	197,4	197,4	227,5	197,4	227,5	227,5	227,5	227,5
Verkehr mit dem Ausland . . . . .	7,6	96,5	106,3	106,3	130,7	106,3	130,7	130,7	130,7	130,7
mit CEPT-Ländern . . . . .	4,4	96,8	111,2	111,2	139,6	111,2	139,6	139,6	139,6	139,6
darunter mit EG-Ländern . . . . .	2,3	96,2	110,4	110,4	138,5	110,4	138,5	138,5	138,5	138,5
mit sonstigen Ländern . . . . .	3,2	96,0	99,6	99,6	118,7	99,6	118,7	118,7	118,7	118,7
darunter:										
Päckchen . . . . .	64,9	71,7	191,4	191,4	221,4	191,4	221,4	221,4	221,4	221,4
Eilzustellung . . . . .	2,1	60,0	167,6	167,6	217,6	167,6	217,6	217,6	217,6	217,6
Luftpostbeförderung . . . . .	1,9	100,0	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7

## 6 Post- und Fernmeldeverkehr

## 6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dezember	September	Oktober	November	Dezember
		1962	1977	1978	1979	1978	1979			
Index der Postgebühren										
Paketsdienst	209,0	70,4	182,3	182,4	195,4	182,4	195,4	195,4	195,4	195,4
Inlandsverkehr	184,7	68,8	187,4	187,4	201,7	187,4	201,7	201,7	201,7	201,7
Verkehr mit dem Ausland	24,3	87,1	144,0	144,8	147,6	144,9	147,6	147,6	147,6	147,6
mit CEPT - Ländern	10,0	80,0	165,4	168,0	179,9	168,0	179,9	179,9	179,9	179,9
darunter mit EG - Ländern	4,8	81,5	172,2	173,3	185,1	173,3	185,1	185,1	195,1	195,1
mit sonstigen Ländern	14,3	92,9	129,0	128,5	125,0	128,7	125,0	125,0	125,0	125,0
darunter:										
Pakete	108,1	74,0	168,5	168,7	177,6	168,8	177,6	177,6	177,6	177,6
Postgüter	57,0	72,5	185,2	185,2	197,5	185,2	197,5	197,5	197,5	197,5
Wertpakete	1,5	63,6	167,1	167,6	173,3	167,6	173,3	173,3	173,3	173,3
Nachnahmen	4,9	50,3	173,9	173,9	188,1	173,9	188,1	188,1	188,1	188,1
Luftpostbeförderung	5,5	111,1	87,7	85,8	76,0	85,8	76,0	76,0	76,0	76,0
Schnellpakete	2,7	57,7	250,0	250,0	297,4	250,0	297,4	297,4	297,4	297,4
Zustellung	25,2	50,0	250,0	250,0	283,3	250,0	283,3	283,3	283,3	283,3
Nicht- oder unzureichend freigemachte Pakete	1,5		120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0
Bereithalten von Paketsendungen zur Abholung	1,8		266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7
Postzeitungsdienst	43,6	52,2	196,3	221,0	256,8	221,0	256,8	256,8	256,8	256,8
Zulassung und Bestellung <sup>1)</sup>	3,2	54,1	237,3	238,9	261,8	238,9	261,8	261,8	261,8	261,8
Postzeitungsvertrieb	29,3	50,4	198,5	223,6	264,5	223,6	264,5	264,5	264,5	264,5
Postzeitungsgut	5,9	50,6	188,8	216,0	243,1	216,0	243,1	243,1	243,1	243,1
Streifbandzeitungen	5,2	66,3	167,3	200,6	225,3	200,6	225,3	225,3	225,3	225,3

## Index der Gebühren im Gelddienst

Gelddienst insgesamt	1 000	50,3	215,5	215,3	237,4 p	215,3 r	237,4 p	237,4 p	237,4 p	237,4 p
Inlandsverkehr	954,9	49,5	218,6	218,4	240,2 p	218,4 r	240,2 p	240,2 p	240,2 p	240,2 p
Verkehr mit dem Ausland	45,1	91,2	150,5	150,5	178,1	150,5	178,1	178,1	178,1	178,1
mit CEPT - Ländern	37,6	91,1	151,0	151,0	178,8	151,0	178,8	178,8	178,8	178,8
darunter mit EG - Ländern	17,8	90,0	151,1	151,1	178,8	151,1	178,8	178,8	178,8	178,8
mit sonstigen Ländern	7,5	91,7	147,9	147,9	174,2	147,9	174,2	174,2	174,2	174,2
Postanweisungsdienst	93,5	62,3	251,9	251,9	299,5	251,9	299,5	299,5	299,5	299,5
Rentendienst	190,0	24,4	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1
Rundfunkrechnungsdienst	312,4	98,9	— <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—	—	—
Leistungen für andere Verwaltungen <sup>3)</sup>	26,3	39,0	163,2	154,9	154,9 p	154,9 r	154,9 p	154,9 p	154,9 p	154,9 p
Zahlungsanweisungsdienst <sup>4)</sup>	141,2	35,2	454,6	454,6	506,9	454,6	506,9	506,9	506,9	506,9
Zahlkartendienst <sup>4)</sup>	236,6	56,8	222,2	222,2	265,5	222,2	265,5	265,5	265,5	265,5

## Index der Postscheckgebühren

Postscheckdienst insgesamt	1 000	85,6	171,1	171,0	181,8	171,0	181,8	181,8	181,8	181,8
Überweisungsdienst	151,2	56,0	128,7	128,5	176,6	128,5	176,6	176,6	176,6	176,6
Sonstige Leistungen <sup>5)</sup>	848,8	99,1	178,6	178,6	182,7	178,6	182,7	182,7	182,7	182,7

1) Sowie Bereitstellung besonderer Beförderungsleistungen für den Zeitungsversand. — 2) Ab 1. 1. 1973 wurden die Postleistungen durch die Rundfunkanstalten kostenfrei erstattet. Dadurch wurden die vorher geltenden Vergütungssätze aufgehoben. Auf Grund der Kündigung des Gebühren - Einzugsvertrages durch die Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten Deutschlands (ARD) und des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) stellte die Deutsche Bundespost ihren Rundfunkrechnungsdienst mit Ablauf des Jahres 1975 ein. Der Einzug der Rundfunkgebühren wurde am 1. Januar 1976 von der neugegründeten „Gebühreneinzugszentrale der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland (GEZ)“ übernommen. — 3) Vertriebs- und Werbezwecken anderer Verwaltungen und Erstattung von Visagebühren. — 4) Ab 1. 1. 1975 einschl. Kontoführungsgebühren. — 5) Formblätter, Postscheckverzeichnisse und Ab 1. 1. 1976) Kontoführungsgebühren.

## 6 Post- und Fernmeldeverkehr

## 6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dezember	September	Oktober	November	Dezember
		1962	1977	1978	1979	1978	1979			
Index der Postreisegebühren										
Postreisedienst insgesamt	1 000	82,0	186,3	197,8	210,3	198,7	214,2	214,2	214,2	214,2
Allgemeiner Reiseverkehr	507,5	85,1	194,6	201,8	214,4	201,9	218,6	218,6	218,6	218,6
mit einfachem Fahrschein	329,9	84,2	185,4	192,3	204,3	192,4	208,3	208,3	208,3	208,3
mit Hin- und Rückfahrschein	134,5	89,5	209,9	217,7	231,3	217,9	235,8	235,8	235,8	235,8
mit Zehnerkarte	43,1	85,8	216,8	224,9	239,0	225,0	243,7	243,7	243,7	243,7
Berufs- und Schülerverkehr	492,5	78,1	177,8	193,8	206,0	195,4	209,6	209,6	209,6	209,6
Berufsverkehr	242,1	78,4	152,5	159,9	164,4	160,5	165,7	165,7	165,7	165,7
mit Wochenkarte	83,1	73,9	153,7	161,6	166,3	162,5	167,5	167,5	167,5	167,5
mit Monatskarte	159,0	83,3	151,9	158,9	163,4	159,5	164,7	164,7	164,7	164,7
Schülerverkehr	250,4	77,4	202,3	226,5	246,3	229,1	252,1	252,1	252,1	252,1
mit Zehnerkarte <sup>1)</sup>	18,4	60,5	210,4	238,1	255,8	242,0	260,4	260,4	260,4	260,4
mit Wochenkarte	41,1	77,0	204,6	229,6	250,5	232,5	256,5	256,5	256,5	256,5
mit Monatskarte	190,9	81,6	201,0	224,8	244,5	227,1	250,3	250,3	250,3	250,3

1) Ab 1. 7. 1971: Schülerfahrschein (für einfache Fahrt).

## 6.2 Fernmeldeverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dezember	September	Oktober	November	Dezember
		1962	1977	1978	1979	1978	1979			
Index der Telegrafengebühren										
Telegrafendienst insgesamt	1 000	77,5	135,8	129,1	126,2	126,9	126,2	126,2	126,2	126,2
Inlandsverkehr	544,3	64,5	163,5	151,2	146,0	147,1	146,0	146,0	146,0	146,0
Verkehr mit dem Ausland	455,7	114,1	102,7	102,7	102,7	102,7	102,7	102,7	102,7	102,7
mit CEPT - Ländern	159,4	112,2	108,5	114,2	117,6	116,1	118,1	118,1	118,1	118,1
darunter mit EG - Ländern	94,4	111,4	109,9	116,6	120,9	118,8	121,7	121,7	121,7	121,7
mit sonstigen Ländern	296,3	114,1	99,6	96,6	94,7	95,5	94,4	94,4	94,4	94,4
Telegrammdienst	285,3	67,7	142,3	142,3	147,9	142,3	147,9	147,9	147,9	147,9
Inlandsverkehr	110,2	50,8	183,4	183,4	197,8	183,4	197,8	197,8	197,8	197,8
Verkehr mit dem Ausland	175,1	102,8	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5
mit CEPT - Ländern	50,0	85,1	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7
darunter mit EG - Ländern	25,5	83,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3
mit sonstigen Ländern	125,1	110,3	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6
Allgemeine Telegramme	244,0	67,9	143,2	143,2	143,2	143,2	143,2	143,2	143,2	143,2
Seefunk - Telegramme	10,6		122,0	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0
Sonstige Leistungen	30,7	65,3	142,1	142,1	193,9	142,1	193,9	193,9	193,9	193,9
Telegrafische Postanweisungen	20,6	73,2	138,2	138,2	215,5	138,2	215,5	215,5	215,5	215,5
Vereinbarte Kurzanschrift	2,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Anfertigung auf Schmuckblatt	7,5	75,0	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6
Telexdienst	607,6	82,8	131,0	120,0	112,1	116,3	112,0	112,0	112,0	112,0
Inlandsverkehr	363,4	72,4	156,6	138,2	126,0	132,1	126,0	126,0	126,0	126,0
Verkehr mit dem Ausland	244,2	120,3	93,0	92,9	91,5	92,9	91,1	91,1	91,1	91,1
mit CEPT - Ländern	98,0	124,2	95,3	104,5	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6
darunter mit EG - Ländern	63,7	119,7	96,7	106,6	109,9	109,9	109,9	109,9	109,9	109,9
mit sonstigen Ländern	146,2	115,2	91,4	85,2	80,8	83,1	80,0	80,0	80,0	80,0
Telexanschlüsse	167,9	51,9	174,1	174,1	161,0	174,1	161,0	161,0	161,0	161,0
Telexverbindungen	439,7	109,8	114,6	99,4	93,5	94,3	93,2	93,2	93,2	93,2



## 6 Post- und Fernmeldeverkehr

## 6.2 Fernmeldeverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dezember	September	Oktober	November	Dezember
		1962	1977	1978	1979	1978	1979			
Index der Telegrafengebühren										
Überlassung von Telegrafeneleitungen . . . . .	72,4	96,0	156,8	156,8	159,5	156,8	160,3	160,3	160,3	160,3
Inlandsverkehr . . . . .	47,6	86,6	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0
Verkehr mit dem Ausland . . . . .	24,8	.	102,8	102,8	110,6	102,8	113,1	113,1	113,1	113,1
mit CEPT - Ländern . . . . .	6,2	147,0	87,8	87,8	107,1	87,8	113,5	113,5	113,5	113,5
darunter mit EG - Ländern . . . . .	2,4	138,5	107,4	107,4	146,6	107,4	159,7	159,7	159,7	159,7
mit sonstigen Ländern . . . . .	18,6	.	107,7	107,7	111,7	107,7	113,0	113,0	113,0	113,0
Sonstige Telegrafendienste . . . . .	34,7	.	121,8	122,6	126,0	122,8	127,3	127,3	127,3	127,3
Inlandsverkehr . . . . .	23,1	.	131,8	133,0	132,2	133,4	132,2	132,2	132,2	132,2
Verkehr mit dem Ausland . . . . .	11,6	.	101,8	101,8	113,4	101,8	117,3	117,3	117,3	117,3
mit CEPT - Ländern . . . . .	5,2	.	92,7	92,7	116,9	92,7	125,0	125,0	125,0	125,0
darunter mit EG - Ländern . . . . .	2,8	.	107,4	107,4	146,6	107,4	159,7	159,7	159,7	159,7
mit sonstigen Ländern . . . . .	6,4	.	109,2	109,2	110,6	109,2	111,0	111,0	111,0	111,0
Bildtelegrafendienst . . . . .	5,0	.	133,8	133,8	138,5	133,8	140,1	140,1	140,1	140,1
Datexdienst <sup>1)</sup> . . . . .	29,7	.	119,8	120,7	123,9	121,0	125,1	125,1	125,1	125,1
Indizes der Fernsprechgebühren										
Telefongespräche insgesamt . . . . .	1 000	98,7	127,0	124,4	120,7	121,7	120,4 r <sup>5)</sup>	120,4	120,4	120,4
Inlandsgespräche . . . . .	928,4	95,5	128,7	125,8	123,0	123,0	123,0	123,0	123,0	123,0
Ortsgespräche . . . . .	196,6	89,2	126,8	126,8	126,8	126,8	126,8	126,8	126,8	126,8
Ferngespräche . . . . .	731,8	97,3	129,2	125,6	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0
Auslandsgespräche . . . . .	71,6	150,0	105,5	105,2	91,0	105,1	86,3 r <sup>6)</sup>	86,3	86,3	86,3
mit CEPT - Ländern . . . . .	56,9	145,1	109,0	108,8	92,1	108,8	86,6 r <sup>7)</sup>	86,6	86,6	86,6
darunter mit EG - Ländern . . . . .	32,7	135,9	109,2	109,2	92,2	109,2	86,6 r <sup>7)</sup>	86,6	86,6	86,6
mit sonstigen Ländern . . . . .	14,7	137,2	91,9	91,2	86,7	91,0	85,4 r <sup>8)</sup>	85,4	85,4	85,3
Telefonanschlüsse <sup>2)</sup> insgesamt . . . . .	1 000	.	186,8	174,9	161,7	162,1	162,1	160,5	160,4	160,4
Einrichtung <sup>3)</sup> . . . . .	57,9	.	203,4	219,4	212,1	219,4	219,4	191,1	190,1	190,1
Bereithaltung <sup>4)</sup> . . . . .	942,1	.	185,8	172,2	158,6	158,6	158,6	158,6	158,6	158,6
Einzelanschlüsse . . . . .	818,9	.	179,8	166,5	153,2	153,2	153,2	153,2	153,2	153,2
Zweieranschlüsse . . . . .	123,2	.	225,6	210,0	194,5	194,5	194,5	194,5	194,5	194,5

1) Datexverbindungen, Teilnehmereinrichtungen und überlassene Stromwege zur Datenübertragung. — 2) Teilnehmer - Hauptanschlüsse. — 3) Einmalige Pauschalgebühr. — 4) Monatliche Anschlußgebühr. — 5) April - August 1979 = 120,4 r. — 6) April - August 1979 = 86,3 r. — 7) April - August 1979 = 86,6 r. — 8) April - August 1979 = 85,4 r.

## Quellenverzeichnis

### 1 Eisenbahnverkehr

Beförderungssätze im Personenverkehr  
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr  
Deutsche Bundesbahn, Zentrale Verkaufsleitung, Mainz.

### 2 Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen  
Bundesverband des deutschen Güterfernverkehrs (BDF) e. V., Frankfurt a. M.

### 3 Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen  
Verordnung PR 9/66 des Bundesministers für Wirtschaft über Vergütungen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen (einschl. Änderungsverordnungen). Siehe auch: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“ (PLW), Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahr 1969, S. 8: Einführung in die Übersicht B „Speditiionsammelgutverkehr“. Seit dem 1. 7. 1975 „Bedingungen und Entgelte für den Spediteursammelgutverkehr mit Kraftwagen und Eisenbahn“ herausgegeben vom Bundesverband Spedition und Lagerei e. V., Bonn (BSL).

### 4 Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt  
Bundesministerium für Verkehr, Bonn; Frachten- und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt, Duisburg.

#### Indizes der Seefrachtraten

Deutsche Seefrachtenindizes (Linienfahrt, Trampfahrt, Tankerfahrt)

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (ab Juni 1977) <sup>1)</sup>; Bundesministerium für Verkehr (BMV) Abt. See, Hamburg (bis einschl. Mai 1977) <sup>1)</sup>. Mitteilung für die Presse des BMV - See vom 12. 2. 1973 <sup>2)</sup> sowie vom 12. 2. 1975 <sup>2)3)</sup>; „Hansa“, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 105. Jahrgang, Nr. 4 (2. Februarheft 1968) <sup>2)</sup>; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahresheft 1972 <sup>2)</sup>.

Britische Zeitcharter - Indizes

General Council of British Shipping, London EC 8 ET <sup>1)</sup>. Methodischer Abriß des britischen Tramp - Trip - Charter - Index sowie des Tramp - Time - Charter - Index (Umstellung auf Basis 1976 = 100) herausgegeben vom Indexverfasser (Sonderdruck) <sup>2)</sup>; Fachserie 17, Reihe 9, 2. Vierteljahresheft 1977 <sup>2)</sup>.

Norwegische Seefrachtenindizes (Trampfahrt, Tankerfahrt)

Norwegian Shipping News, Oslo <sup>1)</sup>, Nr. 2 A vom 1. 2. 1974 <sup>2)</sup>; Nr. 3 vom 14. 2. 1975 <sup>2)3)</sup>.

Amerikanische Trampfrachtenindizes

Maritime Research Inc., New York <sup>1)</sup>, Weekly Newsletter of charter fixtures reported in New York and London, herausgegeben vom Maritime Research Inc., New York.

Britischer Tankerfrachtenindex (Reisecharter)

Mullion & Co. Ltd., London <sup>1)</sup>.

AFRA - Durchschnittsraten für die Tankerfahrt (Average Freight Rate Assessment)

London Tanker Brokers' Panel, London EC 2 <sup>1)</sup>.  
Erdöl-Informationsdienst, A. Stahmer, Hamburg, 13. Jahrgang Nr. 3 vom 15. 7. 1959 <sup>2)</sup>; 28. Jahrgang Nr. 30 vom 24. 1. 1975 <sup>2)3)</sup>.

### 5 Luftverkehr

Flugpreise im Personenverkehr

Deutsche Lufthansa AG., Direktion Verkauf und Verkehr, Köln  
(Herausgeber des „Passagetarifs [pt]“ der IATA für die Bundesrepublik Deutschland).

Frachtraten im Güterverkehr

SCANDINAVIAN AIRLINES SYSTEM, IATA & Industry Association Affairs, Stockholm.

SWISSAIR IATA & TARIFFS, Zürich - Airport (Herausgeber des vor dem 1. 10. 1975 geltenden „Airline Cargo Tariff [ACT]“ der frachtbefördernden IATA - Mitglieds - Gesellschaften).

The Air Cargo Tariff (TACT), Amsterdam - International Airport (Bezeichnung und Tarifiedaktion des IATA - Luftfrachttarifs ab 1. 10. 1975).

### 6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.1 Postverkehr: Indizes der Post-, Postscheck- und Postreisegebühren

6.2 Fernmeldeverkehr: Indizes der Telegraf- und Fernspreckgebühren

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden <sup>1)</sup>. PLW, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1976 <sup>2)</sup>.

Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen und sonstige Gebührenunterlagen der Deutschen Bundespost. Leistungs- und Einnahmestatistiken des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn, des Posttechnischen Zentralamts, Darmstadt, sowie der Oberpostdirektionen.

1) Berechnende Stelle. — 2) Die hier angeführten Quellen enthalten die zuletzt veröffentlichten Beschreibungen der Indexmethode. — 3) Indizes bzw. Meßzahlen der Tankerfrachtraten auf neuer Basis.